

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018, hier: Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb an Kölner Schulen und Jugendeinrichtungen „Dissen - mit mir nicht - Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	19.04.2018
Finanzausschuss	30.04.2018
Rat	03.05.2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dem Antragsteller „Antidiskriminierungsbüro des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V.“ einen Beitrag in Höhe von 2.000 € für die Durchführung einer Veranstaltung zur Präsentation und Prämierung von Beiträgen zum Wettbewerb an Kölner Schulen und Jugendeinrichtungen „Dissen - mit mir nicht - Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“ zu vergeben.

Finanzmittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, „Antirassismus-Training“ unter Zeile 15, Transferaufwendungen, zur Verfügung.

die Sensibilisierung von pädagogischen Kräften. Den teilnehmenden jungen Menschen wird ein Raum geboten, eigene Diskriminierungserfahrungen zu thematisieren, Lösungsstrategien zu erarbeiten und andere Jugendliche in der Auseinandersetzung mit Diskriminierung zu stärken. Der Wettbewerb findet unter einer wachsenden Beteiligung seit mehreren Jahren statt, wird auf der Grundlage der vorliegenden Erfahrungen weiter entwickelt und zeichnet sich durch eine stets zunehmende Qualität der Beiträge aus. Die im diesjährigen Wettbewerb prämierten Beiträge werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 6. Juni 2018 im Friedrich-Wilhelm-Gymnasium dargeboten.

Um Nachhaltigkeit der Maßnahme zu fördern werden die prämierten Wettbewerbsbeiträge nicht nur im Rahmen der Abschlussveranstaltung, sondern auch auf den Homepages aller Kooperationspartner sowie in unterschiedlichen Gremien und Arbeitskreisen präsentiert. Dank der regelmäßigen jährlichen Durchführung des Projektes werden die Themen Rassismus und Diskriminierung vermehrt im Schulunterricht und in den Aktivitäten von Jugendeinrichtungen aufgegriffen.

Die vorgesehene Beratungsfolge ergibt sich aus dem **§ 22 Integrationsrat (§§ 27 i.V.m. 126 GO) Absatz 7 der Hauptsatzung der Stadt Köln** in der vom Rat der Stadt Köln am 15.03.2016 beschlossenen Fassung:

„(7) Der Integrationsrat wirkt an den Beratungen über die Haushaltssatzung mit. Er berät über alle Haushaltsansätze, die seine Aufgaben betreffen und kann dazu Vorschläge und Anregungen machen.

Drüber hinaus weist der Rat dem Integrationsrat Mittel zu, die dieser nach der Maßgabe einer vom Rat zu beschließenden Richtlinie zur Förderung der Integrationsarbeit in Köln selbstständig vergeben kann.

Dabei handelt es sich insbesondere um

- Zuschüsse für die Arbeit von Vereinen, Zentren und Initiativen, die in der Migrations-, Integrations- und **Antidiskriminierungsarbeit** tätig sind,
- Verwendung von EU-, Bundes- oder Landesmitteln zur Förderung der Integration und des friedlichen, gleichberechtigten Zusammenlebens.

Die Beschlüsse des Integrationsrates über die Verwendung von Haushaltsmitteln gibt die Verwaltung den entsprechenden Fachausschüssen und dem Finanzausschuss unverzüglich zur Kenntnis. **Der Rat entscheidet abschließend.**“

Dringlichkeitsbegründung:

Die Durchführung der Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb „Dissen – mit mir nicht -Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“ ist für 6. Juni d.J. vorgesehen. Um dem Projektträger die Planungssicherheit zu geben, ist die Herbeiführung eines Ratsbeschlusses über die Zuschussvergabe vor dem Veranstaltungstermin erforderlich.

Der in der Beratungsfolge ursprünglich vorgesehene Integrationsrat konnte aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlagenerstellung leider nicht erreicht werden. Eine mündliche Information über die im Unterschriftsgang befindliche Beschlussvorlage ist in der Sitzung am 16.04.2018 erfolgt. Über den gefassten Beschluss wird der Integrationsrat in seiner nächsten Sitzung am 07.05.2018 informiert.